

Konzept zur Weiterführung der 15er 1.+2. BL-Saison

Geschrieben von Michel Reinhard - 19.04.2020 15:12

Realistisches Konzept zur Weiterführung der 15er-Saison der 1. + 2. Bundesligen der Herren

Vorwort:

Aus heutiger Sicht wissen wir nicht wann ein geregelter Trainingsbetrieb für den Rugbysport in Deutschland wieder ermöglicht wird. Der Schutz der Gesundheit aller hat selbstverständlich die allerhöchste Priorität und alles andere ist nachrangig.

Zielsetzung:

Wiederaufnahme des Spielbetriebs der aktuellen 15er-Saison der 1.+2. Bundesligen Herren. Alle Spielbegegnungen werden nachgeholt, die Halbfinal- und Finalsple und Relegationsspiele für Auf- und Abstiege werden sportlich und fair durchgeführt.

Es gibt keine Gewinner und Verlierer aufgrund von etwaigen Sonderregelungen, Aufsteiger und Absteiger werden sportlich ermittelt und das Engagement der Vereine wird wertgeschätzt.

Konzeptvorschlag:

Die Saison wird entsprechend nach hinten verschoben und es erfolgt keine Berücksichtigung der Sommerferien. Eine Verschiebung bis Ende Oktober ist absolut unproblematisch. Die Folgesaison beginnt zeitnah nach Ende der Saison und es bleiben ausreichend Wochenenden für eine komplette Vorrunde. Falls erforderlich können bei Bedarf einige Vorrundenspiele nach 2021 verschoben werden.

Die 7er-DM 2020 wird ersatzlos gestrichen, da diese zusätzliche Vorbereitungszeit benötigen würde und sich die Priorität der deutschen Bundesligavereine eindeutig auf der 15er-Variante fokussiert, was die Teilnahme der Bundesligavereine an den 7er-DM in den letzten Jahren ebenfalls klar belegt.

Wechselfristen für Vereinswechsel werden für die Spieler nach Saisonende entsprechend angepasst.

Sollte die Saison im September beginnen könnten an 20 Wochenenden bis zum 15.12.2020 gespielt werden, dies ist absolut realistisch und Länderspiele müssen in der Zeit ebenfalls nicht stattfinden.

4 Wochen nach Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs wird die Saison fortgesetzt und die maximal möglichen 8 Spieltage (6 Rundenspieltage und max. 2 weitere Qualifikations-, Final- bzw. Relegationsspieltage) werden wie folgt terminiert: Bundesligaspieltage wöchentlich, nach Abschluss der Runde erfolgt eine Woche Pause vor den Halbfinal- und Relegationsspielen, danach wieder eine Woche Pause bis zu den Final- und Relegationsspielen. Das sind insgesamt 10 Wochen.

Die Austragungsorte für die Finalsple können je nach Entwicklung des Verbots zur Ausrichtung von Großveranstaltungen wie geplant stattfinden oder falls die Ausrichter dies nicht leisten können, entsprechend angepasst werden, um insbesondere finanzielle Risiken für die Ausrichter zu minimieren. Eine mögliche Alternative wäre gegebenenfalls die Ausrichtung bei einem der jeweiligen Teilnehmer, dadurch ließen sich die Reisekosten der teilnehmenden Vereine und die finanziellen Risiken für die Ausrichter sicherlich signifikant reduzieren.

Resümee:

Das Konzept ist sicherlich durchführbar und kann selbstverständlich noch optimiert werden. Fakt ist jedoch, dass es sportlich wahrscheinlich die wertvollste und vor allen Dingen die faire Lösung für alle Bundesligavereine realisieren würde.

Mit sportlichen Grüßen und bleibt gesund

Vorstandschafft der Rugbyabteilung des TSV Handschuhsheim 1886 e.V.

(Elke Bayer, Matthias Bechtel und Michael Reinhard)

Aw: Konzept zur Weiterführung der 15er 1.+2. BL-Saison

Geschrieben von Branimir Niko Colic - 20.04.2020 07:46

Innerhalb von 27 Wochen soll eine Vorbereitung + 20 Spiele stattfinden. Zum Glück ist die Gesundheit der Spieler nicht relevant. Das ist ein Spielpensum das dem im Superrugby entspricht! Selbst hier dürfen die Spieler nicht alle Spiele absolvieren, damit sie geschützt werden. Zum Glück haben alle Spieler nach ihrer Rugbykarriere in D ausgesorgt und müssen sich ihre Brötchen nicht mehr verdienen, weshalb die Gesundheit nur eine untergeordnete Rolle spielt. Ganz abgesehen davon, dass es nicht in ganz D möglich ist bis zum 15.12 zu spielen, frage ich mich welchen Mehrwert der Vorschlag bringt? Vlt. sollten wir uns mal unserer viel gepredigten Rugbywerte besinnen und hier entsprechend handeln. Kleiner Hinweis auf einen Aufstieg/Titel beharren ist kein Teil der Werte.

Es gibt meines Erachtens nur zwei Szenarien, welche auch die Gesundheit unserer Amateursportler berücksichtigen und das ist die Absage der aktuellen Saison und der Beginn einer neuen im September oder die Fortsetzung der aktuellen Saison ab September mit entsprechender Umstellung auf eine Saison gemäß Kalenderjahr.

=====

Aw: Konzept zur Weiterführung der 15er 1.+2. BL-Saison

Geschrieben von Michel Reinhard - 20.04.2020 08:52

Wir haben hier einen konkreten Vorschlag gemacht und man sollte darüber nachdenken ob es angebracht ist diesen in der Art und Weise zu kritisieren.

Es wäre empfehlenswert erst zu rechnen und zu recherchieren und dann zu schreiben und nicht gleich mal Kritik auszuteilen und dann im Nachhinein mit den einzig wahren Szenarien zu kommen, wenn man seine Standpunkte kundtut. Keine Mannschaft wird in 27 Wochen 20 Spieltage haben.

Eine 4-wöchige Vorbereitung mit 3 Trainingseinheiten pro Woche, z.B. Di, Do, Sa, ergibt 16 Trainingseinheiten, was jede Bundesliga-Mannschaft aus unserer Sicht anbieten kann. Die Vereine in der 1. BL trainieren 3 mal pro Woche während der Saison plus Spiel versteht sich, das nennt man Normalzustand.

Damit belassen wir es jetzt aber auch.

=====

Aw: Konzept zur Weiterführung der 15er 1.+2. BL-Saison

Geschrieben von Branimir Niko Colic - 20.04.2020 09:08

Das mag vllt in Heidelberg Normalität sein. In Berlin bekommt man beispielsweise diese Platzzeiten nicht. Auch die zweite Liga gehört in dieser Diskussion berücksichtigt. Hier spielen oft Spieler mit anderen privaten Schwerpunkten weshalb 3 Trainingstage nicht möglich sind. Der Ton rät daher, dass im deutschen Rugby viele Entscheidungen auf Grundlage der Möglichkeiten in Heidelberg getroffen werden ohne die Berücksichtigung von gesamt Deutschland. Das Problem ist jedoch wenn man voran will braucht man alle!

Unabhängig davon finde ich es bemerkenswert was Ihr in Heidelberg auf die Beine stellt und welche Erfolge ihr erzielt sowie die Zeit die Ihr reinsteckt. Auch finde ich es toll das hier Vorschläge erarbeitet werden. Jedoch ist dieser Vorschlag in Berlin nicht ohne weiteres umsetzbar. Da man sich die Plätze auch mit anderen Sportarten teilen muss.

=====